

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rechten Winkel zum Pal. del Capitano, liegt über hoher Freitreppe und Säulenhalle die \***Loggia del Consiglio** (gran Guardia; BC4), ein zierliches Werk der Frührenaissance, 1493 von einem Paduaner Edelmann, *Annibale Bassano*, entworfen, 1523—26 von dem Ferraresen *Biagio Rosetti* ausgebaut, mit der harmonischen und originellen Grazie der Lombardi. — Südwärts kommt man zum

**Dom** (B 4, 5), 1552 von *Andrea della Valle* und *Agostino Rigghetti* ausgeführt; den Chor und die Sakristei entwarf *Michelangelo*; die Façade blieb unfertig.

Das Innere zeigt einen überladenen Plan (in der Mitte des Langhauses ein zweites Querschiff, über der Vierung eine zweite Kuppel); im rechten Querschiff l. von der Seitenthür: Grabmal des berühmten Paduaner Dichters und Arztes *Sperone Speroni* (gest. 1588), r. das seiner Tochter; — im linken zweiten Querschiff: l. \*Grabmal des Bischofs *Pietro Barozzi*, von *Tullio Lom-*

*bardo*. — Bei der Sakristei (mit einer kleinen Gemäldesammlung, Reliquiarien und alten Missalen) steigt man zur Unterkirche hinab, auf deren Altar ein in Silber ciselirtes Reliquarium von *Pietro* (1440) steht, vollendet von *Bartolommeo da Bologna*.

In der Bibliothek des Kapitels: *Semitecolo*, Maria, Dreieinigkeit, St. Sebastian (1367).

Vor dem Haupteingang des Doms r. am Platz das

\***Baptisterium** (der Sakristan des Doms öffnet), schon 1171 genannt, ein Viereck bildend, mit je einer halbkugeligen Kuppel über einem Quadrat, ostwärts mit kleiner vorspringender Apsis, westwärts mit einer zierlichen Eingangshalle.

Das Innere durch *Fina Buzzacarina*, Gattin des *Francesco da Carrara*, von einem guten Nachfolger *Giotto's*, *Giusto Menabuoni* (Genosse *Agnolo Gaddi's* und Schüler des *Giovanni da Milano*) aus Florenz, mit \*Fresken geschmückt; in trefflicher Anordnung und höchst wirksamer Anpassung an den Raum (die malerische Ausführung blieb wohl nur im Tafelbild unentstellt).

Die *Strada maggiore* führt nördl. in 5 Min. zur Kirche *del Carmine* (C3), einem grossräumigen einschiffigen Renaissancebau von ca. 1500, mit unvollendeter Façade; — r. davon: die **Scuola del Carmine**, mit (verdorbenen) venetianischen Fresken; dem Altar gegenüber: *Dom. Campagnola*, Anbetung der Hirten; Anbetung der Könige; Tempeldarbringung; in den vier folgenden Abtheilungen: Geschichte Mariä, nach *Selvatico* von *Giulio Campagnola*, Vater von *Domenico*; 5. Abtheilung: \**Tizian*, Joachim und Anna in schöner Landschaft; die übrigen Fresken aus der *Schule Tizians*; Altartafel: *Palma vecchio* (?), Thronende Madonna.

Ueber den *Ponte Molino* zurück und ostwärts durch *Via S. Fermo*, *Via S. Matteo*, bei *S. Matteo* l. kommt man zur Kirche

\*\***(S. Agostino degli) Eremitani**, Universitätskirche (D3); ein einschiffiges, langes Rechteck, der Chor 1264 begonnen, die Kirche 1276 vollendet, die Holzdecke 1306 aus dem Holz der eingestürzten Decke des Salone.